



GEMEINDEBRIEF

EV. KIRCHENGEMEINDE BRUNSBÜTTEL

FRÜHJAHR 2026

**Gründonnerstag im Gemeindezentrum
Feierabendmahl-Gottesdienst
2. April um 19 Uhr
im Gemeindesaal Kautzstr.**

SO ERREICHEN SIE UNS

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mo -Fr 8-11 Uhr
(Mi geschlossen) Do 16-18 Uhr

Kautzstr. 11 2075
brunsbuettel@kirche-dithmarschen.de

Pastoren

Peter Marten

Kautzstr. 11 4381
pastor.marten@kirche-dithmarschen.de

Sandra Ruge-Tolksdorf

Markt 22 6333
ruge-tolksdorf@kirche-dithmarschen.de

Friedhofsverwaltung

Maike Petersen

Wurtleutetweute 35e 2274
fhv-brunsbuettel@kirche-dithmarschen.de
www.friedhof-brunsbuettel.de

Diakon, Jugendarbeit

David Götsche

0151-14265006
goettsche@kirche-dithmarschen.de

Kirchenmusik

Ágnes Farkas

9407409
musik@kirche-brunsbuettel.de

Evangelische Kindertagesstätten

Jakobus

Philina Lindrum

Süderstr. 5 7733
jakobus@ev-kitawerk.de

Paulus Nord

Birgit Lameyer

Berliner Str. 17b 2360
paulusnord@ev-kitawerk.de

Noahs Arche

Maren Dempewolf

Albert-Schweitzer-Str 2-4 51993
noahsarche@ev-kitawerk.de

Paulus Süd

Susanne Wolke

Jahnstr. 3 87251
paulussued@ev-kitawerk.de

Die Kirchengemeinde Brunsbüttel finden Sie auch im Internet:

Website

www.kirche-brunsbuettel.de

Facebook

www.facebook.com/kirchengemeinde.brunsbuettel

Geistliches Wort zum Monatsspruch für den März 2026:
„Da weinte Jesus“. (Johannes 11, 35)

Wann haben Sie zum letzten Mal Tränen vergossen?
Wann sind Ihnen die „Augen übergangen“, weil das Ertragen eines Schmerzes an seine Grenze gekommen ist?

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Da weinte Jesus!“ Einer der kürzesten Sätze der Bibel steht über dem Monat März. Jesus ist vom plötzlichen Tod seines Freundes Lazarus dermaßen ergriffen, dass ihm die Tränen kommen. Er reagiert so, wie viele Menschen reagieren würden, wenn sie völlig unerwartet mit dem Tod eines nahen Angehörigen konfrontiert werden.

Noch an anderer Stelle berichtet uns die Bibel vom Weinen Jesu. Als dieser auf dem Weg nach Jerusalem vor den Toren der Stadt steht, „da weinte er über sie“, heißt es nach Lukas 19, 41.

Wenn wir heute in die große Welt schauen, dann gibt es da eine Menge zum Weinen, solange Menschen an Leib und Seele versehrt werden oder sterben, weil der menschliche Machthunger oder die Angst, Macht zu verlieren, das Kriegsfeuer schürt.

Solange es keine Bereitschaft gibt, in ernsthafte Verhandlungen zu kommen, um die große Not abzuwenden, um Lebensbedingungen zu verbessern, bleibt es zum Heulen.

Und auch in unserer kleinen alltäglichen Welt läuft das Fass bisweilen über. Wir weinen, wenn wir uns alleingelassen fühlen oder überfordert sind, aus Mitgefühl oder Ohnmacht.

„Da weinte Jesus.“ In diesem kleinen Satz findet sich für mich der Kern unseres christlichen Glaubens. Er besteht in der Bereitschaft zum Mitfühlen, zum Mitleiden.

Zugegeben, das ist kein leichtes Unterfangen. Es tut weh, das Leid anderer Menschen zu sehen und es gemeinsam auszuhalten. Wir neigen nicht selten zum Weggucken. „Schalte das aus!“, entfährt es mir dann und wann, wenn mir die schrecklichen Bilder zu viel werden. Aber hilft es weiter? Natürlich nicht. Das Leid lässt sich nicht

GEISTLICHES WORT

aussperren. Wir alle kommen mit ihm in Berührung. Immer wieder. Die Zeit vor Ostern nennen wir die Passionszeit oder die Leidenszeit. Sie ermutigt uns, dorthin zu schauen, wo Menschen leiden. „Wachet und betet“, sagt Jesus zu den Jüngern, die kurz vor seinem Tod mit ihm im Garten Gethsemane sind. „Wachet und betet, dass ihr nicht in Anfechtung fallt.“

Also, lasst uns nicht wegschauen- weder auf der Straße noch im privaten Umfeld! Und womöglich ist es so: Wer mit anderen fühlt, mit dem fühlen auch die anderen.

Herzliche Grüße und eine gesegnete Passions- und Osterzeit

wünscht Ihre Pastorin Sandra Ruge-Tolksdorf



AUS DER GEMEINDE

Pauluskirche

Rund um die Pauluskirche ist es jetzt im Winter etwas ruhiger geworden. Nach dem Brand mussten ja erst einmal die Schäden festgestellt werden und dann wurde aufgeräumt. Zeitgleich wurde ein großes Gerüst aufgestellt und mit Wassertanks beschwert, damit die Kirche vor Wetter, Regen und Schnee geschützt werden konnte.

Gut ist, dass das Feuer fast nur das Dach beschädigt hat, allerdings hat – wie so oft – auch das nötige Löschwasser große Schäden angerichtet. Ohne dies allerdings würde von dem ganzen Gebäudekomplex sicher nichts mehr stehen.



Den zahllosen Feuerwehrleuten dafür noch einmal ein großer Dank! Denn das hat dazu geführt, dass wir seit Januar wieder unser Gemeindehaus nutzen können. Bis dahin hat unsere Gruppen dankenswerterweise die katholische Kirchengemeinde aufgenommen.

Die Brandursache konnte bisher leider nicht zweifelsfrei ermittelt werden. Aber an der Wiederherstellung der Kirche wird schon fleißig gearbeitet, noch aber eher im Verborgenen. Die Inneneinrichtung und alles Inventar wurde entfernt und eingelagert, da muss noch geprüft werden, ob noch etwas erhalten werden kann; der Flügel steht jetzt in der Jakobuskirche und die Kirche trocknete bei dem Frostwetter schon einigermaßen aus.

Gedanklich beschäftigen sich die Architekten Albrecht jetzt mit dem Wiederaufbau des Daches der Kirche. Eine Statik muss erstellt werden, die Denkmalschützer wollen gehört werden und irgendwann müssen dann Handwerker gesucht und gefunden werden, die noch mit alten Techniken einen Dachstuhl



samt Gauben erstellen können. Davor aber ist der erste große Schritt das Abtragen des alten Dachstuhls, ein nicht ganz einfaches Vorhaben. Da bleibt mir jetzt nur, auf einen sehr trockenen Sommer zu hoffen, denn für die nächsten Arbeiten muss das schützende Zeldach wieder entfernt werden. Und natürlich auch, allen Menschen zu danken, die sich seit dem Brand so für ihre alte Pauluskirche eingesetzt haben und dies auch weiter tun.

Pastor Peter Marten

Spendenkonto: Pauluskirche Brunsbüttel
IBAN: DE48 2225 0020 0091 2161 76

Verwendungszweck:
46200-811009
Erhalt der Pauluskirche

Eisnacht in Süderhastedt

Vom 30. auf den 31. Januar haben sich 6 Pfadfinder aus Brunsbüttel getraut und haben an der Eisnacht der Pfadfinder aus Süderhastedt teilgenommen.

Neben den Brunsbüttlern waren auch Pfadfinder aus anderen Dithmarscher Stämmen dabei.

Die Pfadfinder trafen sich am Freitagnachmittag in Süderhastedt und packen Zeltmaterial zusammen um sich auf eine Nacht im Freien bei Schnee und Minusgraden vorzubereiten.



Zelte wurden aufgebaut und Feuer angemacht. Gestärkt mit einem Abendessen ging es dann in ein Geländespiel und anschließend in den Schlafsack. Am nächsten Morgen wurde gemeinsam gefrühstückt und danach alles wieder abgebaut. Durchgefroren aber zufrieden sind Pfadfinder nach Hause gekommen und haben sich einen neuen Aufnäher für ihr Hemd verdient.

Seniorenachmittag

Weder mit dem Dahliengarten in Hamburg noch mit dem kürzlichen Kinobesuch war der Seniorenachmittag am 3. Dezember zu vergleichen – und doch war es ein „Ausflug“!

Wohin mit allen Veranstaltungen der Kirchengemeinde nach dem Brand der Pauluskirche?

Diese Frage wurde durch die katholische Kirchengemeinde beantwortet, die sofort ihr Gemeindehaus als Ausweichquartier zur Verfügung stellte. Dafür gebührt ihr großer Dank! Also fanden sich dort am 3. Dezember nicht nur die Senioren ein, sondern auch der Kammermusikkreis. Es gab vorweihnachtliche Instrumentalmusik, Adventslieder und kleine Geschichten, vorgelesen von Pastor Marten, Frau Scheib und Frau Wienecke. Dazu wurden köstlicher Kuchen, Kaffee und Tee serviert; alles in bewährter Weise auch dort liebevoll vorbereitet von Frau Smuda und ihren hilfreichen Geistern.

So wurde es ein gelungener, harmonischer Nachmittag mit Kammermusik wie jedes Jahr im Dezember, und man konnte zwischendurch fast vergessen, dass man eigentlich in einer anderen Kirchengemeinde „zu Besuch“ war.

Vielen Dank!

Ihre Hannelore Wienecke



Auf der Reise mit den drei Weisen

Es war wieder ein besonderes Ereignis, als der Kinderchor unter der Leitung von Ágnes Farkas das Weihnachtsmusical „Die drei Weisen gehn auf Reisen“ zum Besten gab.

Schon seit Mitte September haben die Kinder mit viel Ausdauer und Vorfreude Lieder und ihre Sprechrollen einstudiert. Die Proben konnten glücklicherweise nach dem Brand im Gemeindezentrum der katholischen Kirchengemeinde stattfinden.

13 hochmotivierte Mädchen und Jungen standen Heiligabend dann in der Kirche; jedes Kind hatte eine eigene Sprechrolle übernommen. Mit viel Mut und Konzentration trugen sie ihre Texte und Lieder bis in die hinteren Reihen der gefüllten Kirche vor – das Publikum war beeindruckt und es gab viel Applaus.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Eltern, die im Hintergrund mit vollem Einsatz gearbeitet haben. Es wurden Kostüme gestaltet und Kulissen kreiert, die die Geschichte optisch zum Leben erweckten. Ohne diese tatkräftige Unterstützung und die kreativen Ideen wäre ein solch stimmiges Gesamtbild nicht möglich gewesen.

Wiebke Wiebe



Lust auf Musik und Gemeinschaft?

Nach dem großen Auftritt an Weihnachten blicken wir nun nach vorne. Das nächste Ziel ist die Sommerserenade, für die wieder ein neues, schönes Programm eingeübt werden soll. Es wird immer nach Verstärkung für den Kinderchor gesucht!

- **Wer:** alle Kinder zwischen 7 und 12 Jahren, die Spaß am Singen haben
- **Wann und wo:** jeden Freitag um 16:45 Uhr im Gemeindezentrum der Pauluskirche

Adventskonzert bei Kerzenschein

Mit einem für deutsche Ohren eher ungewöhnlichen „Adventskonzert bei Kerzenschein“ begeisterte die Kantorei Brunsbüttel in der Brunsbütteler Jakobuskirche. Gemeinsam mit einem Kammerorchester und drei professionellen Solisten führte der Chor unter Leitung von Kantorin Agnes Farkas eine alte englische Weihnachtskantate von Henry Purcell sowie mehrere modernere englische Weihnachtslieder (Carols) von John Rutter auf. Begrüßt wurden die Gäste in der fast voll besetzten Jakobuskirche von Peter Marten, dem Pastor der Brunsbütteler Pauluskirche. Denn eigentlich hätte das Adventskonzert in der Pauluskirche stattfinden sollen. Durch den Großbrand vor einigen Wochen sind aber weder Kirche noch angrenzende Gebäude nutzbar. Doch durch die Unterstützung von vielen Seiten, darunter auch und besonders die katholische Kirchengemeinde, konnte das anspruchsvolle Konzert jetzt in der Jakobuskirche stattfinden. Dafür dankte Pastor Peter Marten allen Beteiligten von Herzen.

Den musikalischen Anfang mit der im 17. Jahrhundert komponierten, wuchtigen Weihnachtskantate machte mit seinem gewaltigen Bass der Solist Florian Günther. Ganz anders die vom 1945 geborenen britischen Komponisten John Rutter komponierten Stücke. Sein leichter, beschwingter Stil wurzelt in der Tradition der englischen Chor- und Kathedralmusik, die er weiterentwickelt. Dazu werden auch Elemente der Jazz- und Popmusik einbezogen. Kantorin Agnes Farkas: „Die vorweihnachtliche Stimmung wird durch diese schönen Harmonien besonders verzaubert.“

Lang anhaltender Beifall begleitete am Ende jedes Stück. Den Abschluss des Konzertes bildete das von allen Kirchenbesuchern nach der Melodie von Georg Friedrich Händel und dem Text von Friedrich Heinrich Ranke gesungene Weihnachtslied „Tochter Zion“.

Wenzel Pleil

Großartiges Benefizkonzert

Am Tag nach dem Brand der Pauluskirche bot Watt'n Chor uns ein Konzert zugunsten der Pauluskirche an. Der Auftritt in der Jakobuskirche am 22. Februar war ein voller Erfolg. Alle waren begeistert, auch der Chor war mit großer Freude dabei. Wir bedanken uns herzlich für den großen Ertrag von 2.117,58 Euro.



Kein Gottesdienst bei den Schafen

Leider wird es in diesem Jahr keinen Gottesdienst im Schafstall geben. Ostern liegt in diesem Jahr früh, so dass der Stall zum einen noch für die Lammzeit benötigt wird. Zum anderen ist es wegen Krankheiten und dem Ausfall von Mitarbeitenden kaum möglich, die Vorbereitungen und den Umbau zu schaffen. Wir hoffen aber, dass es im nächsten Jahr wieder klappen kann.

Keine Goldene Konfirmation in der Pauluskirche

Leider wird aufgrund des Brandes der Pauluskirche frühestens im nächsten Jahr wieder eine Goldene Konfirmation in der Pauluskirche stattfinden können. Dennoch suchen wir die Anschriften der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Jahr 1975 und gerne auch schon aus 1976, die in der Pauluskirche in Brunsbüttel konfirmiert wurden. Wer dazu gehört oder Ehemalige kennt, kann sich gerne mit dem Kirchenbüro Brunsbüttel in Verbindung setzen. Falls Sie sich unsicher sind, ob Sie überhaupt betroffen sind, fragen Sie gern im Kirchenbüro nach. Um möglichst viele der Gesuchten zu erreichen, sprechen Sie gern auch ehemalige Mitkonfirmanden an, dass sie sich im Kirchenbüro melden sollen. Erreichbar ist das Kirchenbüro unter 04852-2075 oder auch per Email unter brunsbuettel@kirche-dithmarschen.de.

**Konfirmation am Samstag, 9. Mai 2026, 11:00 Uhr,
Jakobuskirche, Pastorin Sandra Ruge-Tolksdorf**

Amira Dreyer	Marie-Louise Rosenthal
Nayla Harre	Daniel Schmidt
Marie Peters	Ole Schmidt
Emily Rohwedder	

**Konfirmation am Samstag, 9. Mai 2026, 14:00 Uhr,
Jakobuskirche, Pastorin Sandra Ruge-Tolksdorf**

Arvid Behrens	Mina Koch
Mayla Carstensen	Ida Lüneburg
Mia Franck	Hanna Schönheit
Joshua Gaulke	Tim Söhl
Mattis Gehrts	Julian Tröger
Sophia Haje	Emma Westphalen

**Konfirmation am Sonntag, 10. Mai 2026, 10:00 Uhr,
Jakobuskirche, Pastorin Sandra Ruge-Tolksdorf**

Lucas Behrendt	Kilian Martin
Lukas-Benjamin Kampa	Finn Peters
Carolin Lorke	Carolin Sufke

**Konfirmation am Sonntag, 7. Juni 2026, 11:00 Uhr,
Jakobuskirche, Diakon David Göttische**

Lennox Conow	Daria Hergert
Erik Dohrn	Rieke Knorrenschild
Luca-Joel Dreyer	Konrad Molthan
Jarne Fritz	Jaike Prinz
Lenia Gummerlich	Luis von Horsten
Finja Hansen	

Elb-Tauf-Gottesdienst 23. August 10 Uhr

Der Elb-Tauf-Gottesdienst findet auch in diesem Jahr wieder statt. Wenn Sie Ihre Kinder oder sich selbst taufen lassen wollen, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro an unter Telefon 04852 2075 oder per Mail unter brunsbuettel@kirche-dithmarschen.de.

Der Zugang zum Elbdeich befindet sich in Höhe der Straße Bi de Wurth. Wir bieten an, entweder unten an (in) der Elbe direkt oder auf dem Elbdeich zu taufen.

Der Zugang über die Steine zum Wasser geschieht allerdings auf eigene Gefahr. Und es wird nur wenige Sitzplätze geben. Daher müssten die Familien sich Decken oder Stühle mitbringen. Sollte das Wetter zu schlecht sein, wird der Gottesdienst in die Jakobuskirche verlegt. Alles weitere wird auf einem Informationsabend besprochen.



Benefizkonzert mit der Takelure und Posaunenchor

Kommen Sie am Sonntag, 14. Juni um 17 Uhr in die Jakobuskirche. Zum ersten Mal gibt der Lotsenchor Takelure zusammen mit dem Posaunenchor ein Konzert. Der Eintritt ist frei, Spenden für den zukünftigen Erhalt der Pauluskirche werden gerne angenommen.

Spaß am Singen - Kantorei Brunsbüttel sucht Mitsänger/Innen

Die Proben sind mittwochs von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindezentrum, Kautzstraße 11. Der Eingang ist von hinten über die Löwestraße.

Wir singen klassische und moderne Lieder auf Deutsch und in anderen Sprachen.

Leitung: Ágnes Farkas

Benefizkonzert

Musik, die verbindet: Am Sonntag, den 26. April 2026, lädt die evangelische Kirchengemeinde in Brunsbüttel herzlich um 17 Uhr zu einem Benefizkonzert in die Jakobuskirche ein.



Mit festlichen Klängen und berührenden Liedern möchten Malte Wienhues (Orgel) und Michael Schwarz (Gesang) Hoffnung und Gemeinschaft spürbar machen.

Malte Wienhues schließt in diesen Wochen an der Hamburger Hochschule für Musik & Theater sein Studium als A-Kirchenmusiker ab. Michael Schwarz schöpft als ehemaliger Regensburger Domspatz und Sänger vorwiegend in Norddeutschland und darüber hinaus aus einem reichhaltigen musikalischen Repertoire. Beide sind mehrfach in Brunsbüttel aufgetreten.

Das Konzert steht im Zeichen des Wiederaufbaus der Pauluskirche am Ort, die vielen Menschen am Herzen liegt. Der Eintritt ist frei – jede Spende hilft, die Kirche nach dem verheerenden Brand wieder zum Leben zu erwecken.

Resonanz der Zeiten - Musik für Cello und Orgel

Am Sonntag, den 17. Mai 2026 um 17 Uhr, laden Clovis Michon (Cello) und Ágnes Farkas (Orgel) zu einem Konzert in die Jakobuskirche ein.



Unter dem Titel „*Resonanz der Zeiten*“ entfaltet sich ein musikalischer Dialog zwischen Barock und Romantik. Werke von Bach, Vivaldi, Caix d'Hervelois, Schubert, Rheinberger und Saint-Saëns lassen die Klangwelten von Cello und Orgel in vielfältigen Farben und Stimmungen miteinander in Resonanz treten. Das Programm spannt einen Bogen über mehrere Jahrhunderte und verbindet meditative Tiefe mit kantabler Ausdruckskraft.

Eintritt frei

TERMINE

Gruppe	Termin	Kontakt
Kantorei	Mi 19:30 - 21:00	Ágnes Farkas 9407409
Posaunenchor	Do 19:00 - 20:30	Ágnes Farkas 9407409
Jungbläuserschulung	nach Vereinbarung	Ágnes Farkas 9407409
Spatzenchor	Mi 15:15 - 15:45	Ágnes Farkas 9407409
Kinderchor	Fr 14:45 - 15:30	Ágnes Farkas 9407409
TenSing Kids 6-12 Jahre	jeden 2. Do 16:30 - 18:00	Wiebke Meyer 530502
TenSing Mini Kids 3-6 J.	jeden 2. Do 15:00 - 16:00	Wiebke Meyer 530502
Kammermusikkreis	Do 17:00 - 18:30	Hannelore Wienecke 9407477
Pfadfinder	Di 15:00 - 18:00	David Götsche 0151-14265006
Seniorenkreis	1. Mi im Monat 15:00	Peter Marten 4381
Jakobuskreis (Mühlen- berg 1)	3. Do im Monat 15:00	Peter Marten 4381

Posaunenchor sucht Mitspieler/Innen

Der Posaunenchor probt donnerstags um 19 Uhr im Pauluszentrum, Kautzstraße 11. Dazu sind auch weitere Bläser/Innen (z. B. Trompete, Horn, Posaune) als Verstärkung herzlich eingeladen!

Spatzenchor

Unsere Kantorin Ágnes Farkas bietet wieder Singstunden für den Spatzenchor an. Alle Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren sind zum Mitmachen herzlich eingeladen! Anmeldungen und weitere Informationen unter Tel.: 04852 9407409

Kantorei

Auch Erwachsene können bei uns singen. Wenn Sie Spaß am Singen mit anderen haben, dann sind Sie herzlich willkommen. Wir proben das ganze Jahr über an jedem Mittwoch und singen klassische Chormusik. Wir treten auch auf: in Gottesdiensten, bei Veranstaltungen und bei Konzerten kann man uns erleben. Leitung: Ágnes Farkas

GETAUFT WURDEN

GETRAUT WURDEN

BETRAUERT WERDEN

*Denn er hat seinen Engeln
befohlen,*

*dass sie dich behüten auf
allen deinen Wegen,*

*dass sie dich auf den Händen
tragen*

*und du deinen Fuß nicht an
einen Stein stoßest.*

Psalm 91, 11-12



UNSERE GOTTESDIENSTE

Dat.	Tag	Zeit	Jakobuskirche	Pauluskirche
15.3.	Lätare	11:00	Marten Krokusfest	
22.3.	Judika	10:00	Ruge-Tolksdorf	
29.3.	Palmsonntag	10:00	Marten	
2.4.	Gründonnerst.	19:00		Ruge-Tolksdorf Gemeindesaal an der Pauluskirche
3.4.	Karfreitag	10:00	Ruge-Tolksdorf mit Kantorei	
5.4.	Ostern	10:00	Marten AM	
6.4.	Ostermontag	10:00	Familiengottesdienst Marten mit Spatzenchor (Schafstallgottesdienst fällt leider aus)	
12.4.	Quasimodogeniti	10:00	Ruge-Tolksdorf	
19.4.	Misericordias Domini	10:00	Marten	
26.4.	Jubilate	10:00	Ruge-Tolksdorf	
3.5.	Kantate	10:00	Marten AM	
9.5.		11:00 14:00	Ruge-Tolksdorf Konf. Ruge-Tolksdorf Konf.	
10.5.	Rogate	10:00	Ruge-Tolksdorf Konf.	
14.5.	Himmelfahrt	10:00	Ruge-Tolksdorf	
17.5.	Exaudi	10:00	Ruge-Tolksdorf	
24.5.	Pfingsten	10:00	Marten	
25.5.	Pfingstmontag	10:00	Ökumenischer Gottesd. Ruge-Tolksdorf +Modzien	
31.5.	Trinitatis	10:00	Marten	
7.6.	1. Sonnt. n. Trin.	11:00	Göttsche Konf.	
14.6.	2. Sonnt. n. Trin.	10:00	Marten	

AM: Abendmahl

Jeden zweiten und vierten Mittwoch, 18:30 Uhr in der
Jakobuskirche: Abendgottesdienst